

## Protokoll vom 17.06.1997

### Anwesenheit :



= Anwesend



= Entschuldigt



= Abwesend ?

**Stimmberechtigte :**

Bodo Roßberg (Bau)

Steffen Albrecht (Soz)

Thomas Arnhold (Bau)

Burckhard Emmerich (Soz)

Michaela Hille (B&M)

Margot Mantel (WiWi)

Götz Mennenöh (B&M)

	Arne Plöse (Elt)	
		Verena Graf (WiWi)
	Kai Weinert (Elt)	
		Andreas Klyne (M&E)
	Uwe Nowack (IMN)	
		Andreas Rauh (M&E)
	Franka Amende (IMN)	

		Oli Prolic (Poly)
		Andre Schirmer (Poly)
<b>Gäste :</b>	Katrin Schmidt (WiWi) Michael Pfannkuchen	

**TagesOrdnungsPunkte :**

<b>1.</b>	
<b>TO</b>	<i>Beschlußfähigkeit</i>
<b>P</b>	
	Mit 11 von 16 Stimmen ist die Beschlußfähigkeit gegeben.
<b>2.</b>	
<b>TO</b>	<i>Genehmigung des alten Protokolls, Bestätigung der heutigen TO</i>
<b>P</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Protokoll der Beratung vom 07.05.97 wird bestätigt das Protokoll vom 03.06.97 steht noch aus (verantwortlich Margot)</li> <li>• TO der heutigen Beratung angenommen</li> </ul>

3.T OP	<p><b>Unterstützung der IMO für Druck eines CD-Covers</b></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Michael Pfannkuchen erklärte, das die Musikgruppe "IMO" aus eigenen Mitteln eine CD mit ihren Liedern produzierte. Dabei wurde zwar ein Cover mit bezahlt aber nicht geliefert. Ein Umstand, der laut eigenen Angaben den Umsatz nicht gerade förderte. Zur Zeit liegt die Zahl der verkauften CD's noch unter den erwarteten Verkaufszahlen und hat sich damit noch nicht rentiert. Ein Druck der Covers zum jetzigen Zeitpunkt würde die finanziellen Möglichkeiten (ca. 2000,00 DM) der Bandmitglieder übersteigen. Aus diesem Grund bittet Michael i.A. der IMO die Finanzierung der Cover zu übernehmen. Nach dem Verkauf der CD's würde der StuRa das Geld mit einer Gewinnbeteiligung wiederbekommen.</li> <li>• Es folgte darauf eine Diskussion, ob der StuRa mit den Geldern der Studentenschaft ein Darlehn in diesem Fall vergeben darf. Der Gruppe zu helfen, dafür sprach sich aber die Mehrheit aus.</li> <li>• Michael bekam den Auftrag bis zum Herbst einen genauen Kostenvoranschlag dem Studentenrat und der Finanzreferentin vorzulegen. Der StuRa behält sich vor die Angelegenheit im WS neu zu behandeln.</li> </ul>
4. TO P	<p><b>Eavaluation</b></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisse des Ak EV. vom 12.06.97 Die Vorstellungsrunde der Fb IMN, Bau, WiWi, ET, M&amp;E sowie SW ergab, daß am Fb WiWi noch im S eine Ev. durchgeführt werden soll. An allen anderen Fb wird über die Durchführung nachgedacht. Michaela stellte die Verfahrensweise von Befragungen an der TU München/Fb Bau, der Telekom FH Leip. und der FH Heilbronn vor. Favorietisiert wurde in der Beratung München, da an der TUM die Geheimhaltung so wohl für die Prof. als auch für die Stud. (Feststellung der Ergebnisse durch vereidigte HiWi-Stellen ) gewährleistet wird. Außerdem wurden der Aufbau und teilweise der Inhalt des Fragebogens sowie die Auswertung mit den Stud. als gute Lösung befürwortet. (Einzellheiten dazu, siehe Arbeitsmappe Studentenbefragung)</li> <li>• einzelne Kriterien: Der Inahlt des Fragebogens soll in einen hochschulweit einheitlichen Teil und inspezielle Fragen des Studiengangs eingeteilt werden. Desweiteren wird die Einteilung in einen Speziellen Frageteil im Grundstudium, nach dem Praktikum und im Hauptstudium gefordert. Das Aussehen des Fragbogens sollte sich nach allgemein gültigen Kriterien und dem Auswerungs verfahren richten. Mehr als 25 Fragen sollte der Fragebogen nicht enthalten. Die Feststellung der Ergebnisse soll angelehnt an die TUM durch Vertrauenspersonen durchgeführt werden. Dabei sind die Befindlichkeiten auf Seiten der Studierenden genauso zu beachte wie die auf Seiten der Prof. Als Ziel der Auswertung der Befragung soll unabhängig von den Lehrberichten das Gespräch zusammen mit Prof. und Studierenden über die Verbesserung der Lehre stehen. Außerdem behalten sich die FSR Prämierungen wie an der TUM vor. Ein</li> </ul>

	<p>sehr wichtiges Kriterium für die Akzeptanz unter den Studierenden ist das Feedback nach der Befragung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der anschließenden Diskussion wird der Vorschlag vom StuRa befürwortet. Michaela erstellt eine Mappe für die Kommissionsmitglieder und fast die Vorstellungen schriftlich zusammen. Meinungen dazu sind ihr bitte bis zum 30.06. mitzuteilen.</li> </ul>
<b>5.T OP</b>	<b>Semesterticket</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Jahr ist um und der Vertrag über das Semesterticket muß mit dem SWL und den LVB neu verhandelt werden und die StuRä der Hochschulen Leipzigs müssen ihre Zustimmung geben. Nach einer Diskussion haben wir uns dafür entschloßen, daß wir auf Grund der guten Verkaufszahlen (ca.10.00 Stk./Sem.) und dem ersten Abstimmungsergebniss keine weitere Studentenbefragung durchführen. Voraussetzung dafür ist es allerdings, daß sich die Modalitäten nicht ändern. Sollte das der Fall sein, wird eine Abstimmung durchgeführt</li> <li>• Weiterhin gab Bodo einen Bericht von der Verwaltungsratversammlung (Info bei Bodo) und lud zur Vertreterversammlung am 10.07.97 ein.</li> </ul>
<b>6.T OP</b>	
<b>7.T OP</b>	
<b>8.T OP</b>	

Protokollant